

Liebe Freunde des Geistlichen Zentrum Embach!



„Was wir tun können: den Glauben an die Menschheit nicht verlieren. So pathetisch es klingen mag, wir brauchen einander, und das Einzige, das wir tun können, ist es, unsere Zeit der Gemeinschaft zu widmen und unseren Beitrag zu ihrem Funktionieren zu leisten, egal ob im Rahmen kleiner oder großer Gesten.“ So schreibt Bettina Ludwig, Kulturanthropologin, in ihrem Buch: Unserer Zukunft auf der Spur. Dieser Satz hat beim Jubiläumskonzert Beifall gefunden.

Das Fest zu 15 Jahre Geistliches Zentrum Embach hat uns für die Zukunft ermutigt. Viele haben sich beteiligt. Es war für viele beeindruckend: der Festakt zwischen den Häusern bei untergehender Sonne. Die gute Küche von den Jugendlichen, die sich im Rahmen von 72 Stunden ohne Kompromiss so toll engagiert haben. Die Impulse zur Vielfalt von Spiritualität in den Workshops. Das berührende Konzert des Männerensembles Hohes C. Herzlichen Dank für die großen und kleinen Gesten von Gemeinschaft. Danke allen, die im Rahmen dieses Festes die Zeit der Gemeinschaft gewidmet haben! Das gibt uns Zukunft.

Vor kurzer Zeit traf ich eine Frau, die sich bei ihren Spaziergängen nach Maria Elend immer an diesen Baum lehnt, um sich zu stärken. Dazu ein Text der Ermutigung, der beim Konzert zum Jubiläum vorgetragen wurde.



*Dorothee Sölle*

*Ich bin dein Baum*

*Du hast mich geträumt Gott  
wie ich den aufrechten Gang übe  
und niederknien lerne  
schöner als ich jetzt bin  
glücklicher als ich mich traue  
freier als bei uns erlaubt*

*Hör nicht auf mich zu träumen Gott  
Ich will nicht aufhören mich zu erinnern  
dass ich dein Baum bin  
gepflanzt an den Wasserbächen des Lebens.*

Zu einem **adventlichen Besinnungstag** laden die Pioniere des Geistlichen Zentrums Oswald Scherer und Brigitte Thurner-Preghenella am 13. Dezember 2025 von 9.00 – 17.00 Uhr ein.

Um den **Übergang ins neue Jahr** in Achtsamkeit, Tiefe und Kreativität zu erleben, laden wir zu einem Retreat für Meditation und kreatives Gestalten vom 29. Dezember 2025 17.30 Uhr bis 1. Jänner 2026 10.00 Uhr mit der Künstlerin und Kreativitätstrainerin Johanna Hartung ein.

**Selbstbestimmte Tage zum Innehalten** im Geistlichen Zentrum Embach:  
vom 27.1. – 6.2. 2026 sind noch Zimmer frei für einen kürzeren oder längeren Aufenthalt.

Das Angebot an verschiedenen Kursen ist in ständiger Entwicklung.  
Wir möchten ermutigen, einen Blick auf die Homepage zu werfen:  
[www.geistliches-zentrum.at](http://www.geistliches-zentrum.at)





### ***Verwurzelt sein und bewegt***

*Das Geistliche Zentrum ist ein Ort, an dem man sich der eigenen Wurzeln vergewissern kann. Das Innehalten stärkt das Vertrauen in das Leben, in die Zukunft. Es stärkt die Dankbarkeit. Es nimmt manche Angst. In guter Verwurzelung erträgt man einen Sturm, kommt in Bewegung und bleibt in Bewegung. Wie ich diese Bäume in Embach gesehen habe, dachte ich, sie tanzen miteinander.*

*Das ist mein Wunsch:*

- *Aus einer guten Verwurzelung heraus ins Tanzen zu kommen.*
- *Die Kraft zu haben, die das Leben und das Engagement für das Leben braucht.*
- *Dass sich der Traum, den Gott von dir hat, entfalten kann.*
- *Dass die Nahrung, das Wasser, für dein Wachstum nicht ausgeht.*
- *Dass die unterschiedlichen Feiern rund um die Menschwerdung die Beziehungen zueinander und zu Gott stärken.*

Sebastian Schneider  
Leiter Geistliches Zentrum Embach

---

Die ORF-Journalistin Brigitte Krautgartner hat den Weg von Wien nach Embach nicht gescheut, um ein paar Eindrücke zum Geistlichen Zentrum zu sammeln. Sie werden am 30.11. 2025 in Ö1 in der Sendung „Lebenskunst - Begegnungen am Sonntagmorgen“ zwischen 7.05 und 8.00 Uhr wiedergegeben. Nachzuhören ist die Sendung ein Jahr lang unter [www.religion.orf.at/radio/tags/lebenskunst](http://www.religion.orf.at/radio/tags/lebenskunst).